

„2009“ von Elisa

Florian ist weg! Florian, der beste Freund von Miriam, Nellie und Tony verschwindet von einem auf den anderen Tag. Doch wie kann es sein, dass es niemandem auffällt oder gar interessiert? Miriam begibt sich allein auf die lange Suche nach ihrem Freund Florian, die sich schwieriger herausstellt, als sie am Anfang ahnte. Sie begegnet vielen Hürden auf ihrem Weg und dann scheinen auch noch plötzlich alle so zu tun, als würden sie Florian nicht einmal kennen! Oder tun sie nicht nur so...?

„Amandas Schatten“ von Pauline

Als Marina früh schwanger wird, wird der Vater ihres Kindes zu ihrer wichtigsten Bezugsperson. Doch als er sie mit ihrem Kind alleine lässt und nach Australien auswandert, ändert sich für Marina alles. Ihr Leben dreht sich von nun an um ihre Tochter Amanda.

Zwanzig Jahre später steht sie im Krankenhaus, um von Amanda Abschied zu nehmen. Der Verlust ihrer Tochter reißt Marina den Boden unter den Füßen weg. Wie soll sie jemals in ihr normales Leben zurückfinden?

„Nathalie und der Sinn des Lebens“ von Judith

Natalie ist ein schüchternes Mädchen, das an Einsamkeit leidet. Als ihre Eltern sterben, muss sie ins Internat. Doch dort wird sie gemobbt. Ein einzigen Trost findet sie bei einer Ziege Elma. Durch das Mobbing leidet sie an Depressionen und an Angst. Kommt sie da wieder raus? Kann sich ihr Leben irgendwann wieder zum Guten wenden? Kann sie Eltern finden?

„Berlin bei Nacht“ von Greta

Berlin im Chaos. Marie kehrt nach langer Zeit in ihre Heimatstadt zurück. Doch diese ist nicht mehr die, die sie als Jugendliche verlassen hatte. Während Diskriminierung und Gewalt Überhand nehmen, stellt der Klimawandel die gesamte Welt auf die Probe. Und als wäre das alles nicht schon kompliziert genug, muss Marie sich der Erkenntnis stellen, dass ihr bester Freund Lukas mehr als nur ein Freund für sie ist. Das wäre kein großes Problem, doch Lukas ist schwarz – was wegen des wachsenden Rassismus in Berlin und Maries ausländerfeindlichem Vater eine mehr als nur risikoreiche Beziehung wäre. Wird Marie jemals wieder das Berlin erleben, in dem sie aufgewachsen ist?

„Mutter, Vater- Kind“ Theo

Ich bin Eva, 16 Jahre alt und lebe in dem kleinen Ort Wallersbach. Ich wohne zusammen mit meinen Großeltern und meinem Hund Luna in der alten Waldhütte meines Opas mitten im Wald. Wir haben die Hütte ganz neu renoviert und haben es richtig schön. So wie jeder andere Jugendliche muss ich natürlich auch zur Schule. In Wallersbach gibt es zum Glück eine Gesamtschule, auf der ich die 8. Klasse besuche. Morgens kann ich dann immer schön mit dem Fahrrad durch den Wald, über den Waldweg, zur Schule fahren. Aber jetzt habt ihr bestimmt schon zwei Fragen. Erstens, warum wohne ich

zusammen mit meinen Großeltern und zweitens, warum gehe ich als 16-jährige in die 8. Klasse. Aber das werdet ihr noch früh genug erfahren, da ich hier in diesem kleinen Buch ein paar wichtige Erinnerung von den letzten Jahren reingeschrieben habe. Und alles fing an einem ganz gewöhnlichen Sonntagmorgen an.

„Mein Herz steht Kopf“ von Jade

Cole ist der beliebte, große, attraktive und vor allem unberechenbare 12. Klässler. Alle Mädchen finden ihn toll und jeder hat Respekt vor ihm. Bis auf Amber. Sie geht eine Klasse unter ihn und hat so gar Nichts für den Schulschönling übrig. Als Cole eine Pause anfängt Ambers kleinen Bruder zu mobben und zu verprügeln, hat sie die Nase voll. Sie verpasst ihm einen Denktettel und macht ihn dabei zum Gespött der Schule. Auch Zuhause bekommt Cole die Folgen der Auseinandersetzung mit Amber zu spüren. Und obwohl sie jetzt auf Kriegsfuß sind, scheint es, als hätten sie mehr gemeinsam als sie zugeben wollen. Doch auch Coles Vater ist nicht sehr begeistert, von Amber, sie kommt aus ärmlichen Verhältnissen und ist angeblich nicht gut genug für Cole. Deren Bindung wächst, aber es gibt viele Hürden, die sie überwinden müssen, um zusammen ans Ziel zu kommen.

„Helle Schatten“ von Carlotta

Schon früh in seinem Leben sterben Tylers Eltern. Er wird von seiner Tante aufgenommen, die ihm allerdings keine Sicherheit und Liebe geben kann. Eines Abends läuft Tyler weg und erwacht nach einem Unfall im Krankenhaus.

Mit Hilfe seines Betreuers schafft er es schließlich seinem Leben einen neuen Sinn zu geben und er studiert Psychologie. Tylers erster Patient ist Joscha, ein von seinen Kollegen schon aufgegebener Fall. Tyler setzt alles daran, Joscha zu helfen. Dabei wird Tyler auch mit seiner eigenen Vergangenheit konfrontiert und steht plötzlich vor der größten Herausforderung seines Lebens. Nur wenn er es schafft, mit seiner Vergangenheit abzuschließen, kann er Joscha helfen...

„Die Vorlesung die alles verändert“ von Felix

Er ist ein junger Mann, der sein Leben beginnt. Seine Suche verläuft mehr oder weniger erfolgreich, bis sein Leben einen herben Dämpfer bekommt. Ein einziges Ereignis wirft ihn komplett aus der Bahn. Dieses Buch handelt von einem jungen Mann, der dem Tod trotzt und nie aufgibt.

„Das Leben eines Feuerwehrmannes“ von Carl

Der Hauptcharakter Timo erlebt in seinem Beruf als Feuerwehrmann sehr verschiedene und erfahrungsreiche Einsätze. Egal ob Kleinbrand oder Autounfall vor nichts bleibt man als Feuerwehrmann verschont. Auch sein Privatleben ist aufregend und selbst bei einem Feuerwehrmann kann es privat schon mal schief laufen- Timos Freundin Gabi bringt selbst Spannung und Aufregung in die freien Tage von Timo.

„Der private Geschichtslehrer“ von Niklas

Das Gefühl sich „blind“ zu verstehen und auch in außergewöhnlichen Situationen füreinander da zu sein ist für Bastian selbstverständlich. Sehr gern verbringt er seine Zeit mit seinen Großeltern und hilft, den im Alter immer schwerer werden Alltag zu meistern. Durch gemeinsame Spielenachmittage bis hin zu heimlich organisierten Überraschungen versucht Bastian seinen Großeltern etwas zurückzugeben für die Liebe und Fürsorge, die er selbst von den beiden bekommen hat.

Er erfährt viel über das Leben der beiden alten Herrschaften. Ein Leben, das Spuren hinterlassen hat. Bastians Großvater besitzt die besondere Gabe, diese Spuren in Erzählungen lebendig werden zu lassen. Ein Mann, der Geschichte schreiben könnte. Ein Zeitzeuge des Nationalsozialismus, dessen Erzählungen auch über seinen Tod hinaus niemals in Vergessenheit geraten dürfen...

„Ein Tanz mit Franz“ von Enja

Die Tanz- und Theater begeisterte Charlotte durchlebt eine nicht ganz einfache Jugend. Den Verlust ihrer Mutter vor zwei Jahren muss sie fast allein bewältigen, da ihr Vater kaum Zeit für sie hat. Doch durch die erfolgreiche Aufführung „Romeo und Julia“ ihrer Schul- Theater AG eröffnen sich für sie unerwartete Möglichkeiten. Eine Einladung zur Aufnahmeprüfung für DAS Musical Internat Deutschlands - das berühmte Bernstein Gymnasium. Doch die „Neue“ an der Schule zu sein, ist nicht gerade einfach. Ob sie jemals neue Freunde finden wird? Vor ihr liegt ein holpriger Weg voller Freude, Hass, Spott, Glück und Teenager-Hormonen.

„Eine neue Welt“ von Leon

Lex und Kono begeben sich im Erdenjahr 3406 auf eine bemannte Mission in den Weltraum, um den Planeten Orbit zu besuchen, weil auf diesem Leben gefunden wurde. Dieser Flug dauert 270 Jahre. Die beiden sind für diesen Flug in einen Tiefschlaf versetzt worden.

Als sie aufwachen, schreiben wir die Sternzeit 1501,144. Auch auf dem Planeten Orbit gibt es Menschen. Teilweise sind diese weiterentwickelt als die Menschen auf der Erde. Die irdischen Astronauten erfahren dort von einem großen Problem, welches es in ähnlicher Form auch schon einmal auf der Erde gab.

Gelingt es den beiden, das Problem zu lösen?

„Im Schatten des Anwesens“ von Marlene

Ziria, eine junge Frau ohne Nachnamen, ohne Zuhause und ohne ihre Familie. Sie ist eine der Sklaven auf dem Anwesen der Lady Nael. So wie alle Zikanden kommt sie aus einem Reich fern ab, von Ladys und Lords. Als Sklavin muss sie Tag und Nacht arbeiten, muss sich gefallen lassen, was die Wachen und einfachen Menschen mit ihr machen und keiner beschützt sie. Sie hat mit ihrem Leben schon beinahe abgeschlossen. Als der junge Neffe, der Lady Nael, Nevian im Anwesen ankommt und von Anfang an

die Augen nicht von ihr lassen kann, fängt ihr Leben erst richtig an. Auch wenn sie es selber noch gar nicht weiß...

„Ausfahrt ins Leben“ von Finja

Umzug. Neue Schule. Neue Freunde? Diese Frage stellt sich Anna, die nach einem Umzug in eine neue Schule kommt. Doch neue Freunde zu finden ist eine große Herausforderung, weil sie von allen aus ihrer Klasse gemobbt wird. Als sie eines Tages, statt die Schule zu besuchen, in den Wald geht, passiert etwas, das ihr Leben verändern wird.

„Zwei Freunde – ein Plan“ von Mats

1932. In Deutschland bahnt sich etwas an. Doch viele Bürger schließen ihre Augen und wollen nichts davon hören. Schließlich wollen alle bloß Arbeit und Nahrung haben. Doch Hans und Jens nicht. Die beiden Jungs sind 16 Jahre alt und kommen aus einem kleinem Dorf, knapp 100 Kilometer entfernt von Berlin. Sie stammen aus etwas ärmeren Verhältnissen, wie es so üblich war auf dem Land, zu der Zeit. Sie wollten nicht einfach nur zusehen, wie das Land untergehen würde und fühlten sich gezwungen, etwas zu unternehmen. Und so begeben sie sich auf eine Reise.

„Das Leben leben“ von Marija

Stark, mutig und selbstbewusst so ist Liana. Ein junges Mädchen, das einen langen Weg gehen musste, um das zu erreichen was sie glücklich macht. Mithilfe ihrer Freundin versucht sie aus ihrer Familie zu fliehen und sich aus ihren Fängen zu befreien. Am Ende steht sie vor einer großen Entscheidung, die alles für sie verändern wird. Auf ihrer Reise erzählt sie von Orten, Situationen und Menschen, die sie geprägt haben.

„Die verlorenen Briefe“ von Anouk

Nachdem Kim von ihrem Freund eines Nachts in einem Club betrogen wird, ist sie am Boden zerstört. In der Hoffnung ihren Liebeskummer besser verarbeiten zu können, schreibt sie Briefe an Damiano, ihren Ex, welche sie nie abschickt. Sie schreibt alles auf, was ihr auf dem Herzen liegt und realisiert, was sie in ihren Gedanken ändern muss, um endlich wieder ein normales Leben zu haben, ohne die ganze Zeit von ihren Gefühlen verfolgt zu werden.

„3 Uhr 47“ von Melina

Nachdem ein guter Freund von Mila bei einem Unfall stirbt hat sie das Gefühl auch ihr Leben ist vorbei. Sie weiß nicht, wie es weitergehen soll. Dabei erinnert sie sich an die Zeit zurück, die die beiden zusammen verbracht haben und schreibt die Erinnerungen, die sie hat, auf, um damit abzuschließen.

Geht das Leben doch irgendwie weiter für sie? Vielleicht kann ein Verlust auch eine Möglichkeit für einen Neuanfang sein.

„Einsamkeit und kalter Cappuccino“ von Anna-Lena

Zu ihrem Neuanfang gehört unter anderem ihr Traumjob als Managerin bei Sony Music in Berlin. Bei ihrem Bewerbungsgespräch lernt Luana ungewollt den äußerst unsympathischen Freund ihres neuen Chefs kennen – Eliah. Nach vielen bissigen Kommentaren gegeneinander kommen sich Luana und Eliah immer näher, was ihr fast den Job kostet, denn Eliah steht bei Sony Music unter Vertrag. Das Unternehmen duldet keinerlei privaten Kontakt zu Künstlern. Als ihr Chef vom Regelverstoß der Beiden erfährt, bietet er Luana an, eine Stelle bei Sony in New York zu besetzen, anstatt sie zu kündigen und plötzlich steht sie vor einer schweren Entscheidung.

„Weg von hier“ von Marlene

Silvia ist seit kurzem in Deutschland mit ihrem Zwillingbruder Mischa und ihrem besten Freund Dimitri. Sie hatte es nicht einfach in der Vergangenheit und jetzt hatten sie immer noch Geldprobleme. Doch während dieser Zeit lernt sie Mischa kennen der sie verstehen kann. Aber wird er bei ihr bleiben, wenn er langsam ihre ganze Vergangenheit kennenlernt? Und was ist mit ihrer Schwester, die sich nach einem Streit nicht mehr meldet und wie vom Erdboden verschluckt ist?

„Blümchenkleid und Stöckelschuhe“ von Sula

Das Leben der fünfzehnjährigen Brigitte wird nach der Machtübernahme Hitlers gewaltig auf den Kopf gestellt. Die Auswirkungen der menschenverachtenden Ideologie machen sich schnell in ihrem Alltag bemerkbar. Hautnah erlebt sie die Diskriminierung mit, als auch gegen eines ihrer Familienmitglieder gehetzt wird. Im Verlauf der Geschichte stellen sich ihre diversen Hindernisse, von welchen sie manche nur schwer bewältigen kann. Schnell lernt sie die wahre Bedeutung von Zusammenhalt und Vertrauen kennen.

„Die Blicke der Anderen“ von Rike

Den ganzen Tag zuhause sitzen, nicht nach draußen gehen, nichts vorhaben, nichts tun. Für manche klingt das wie das Paradies. Für die fünfzehnjährige Halbweise, die mit ihrem Vater am Rande einer Kleinstadt wohnt, ist das bitterer Alltag. Keine Waldspaziergänge, kein Picknick, keine Freunde treffen, nicht die Welt entdecken.

All das verpasst sie, dabei liebt sie es doch eigentlich, die frische Luft einzuatmen und sich die Sonne in Gesicht scheinen zu lassen. Aber zu groß ist die Angst vor den Blicken der anderen...

„Verängstigt“ von Hannes

Der Anfang des Romans ist davon geprägt, dass Tim, der jetzt 16 Jahre alt ist und gerade seine Schule abgeschlossen hat, mit Hilfe seiner Mutter vergebens auf Arbeitssuche für ihn ist. Er hat außerdem eine große Familie, bei der er und auch seine Familie zu einem Geburtstag eingeladen werden. All das verläuft anfangs wie jeder andere Geburtstag. Alle reden durcheinander, essen Kuchen und haben Spaß. Als dann nach einiger Zeit die Mutter das Gesprächsthema auf ihren Sohn lenkt, und erzählt wie wenig Erfolg sie bei der Arbeitssuche hatten, wird dies sehr schnell zum Hauptgesprächsthema und es wird diskutiert. Niemand findet so wirklich eine Lösung, zum Glück findet sich dann doch noch ein unerwarteter Weg und das ist dann der Anfang einer spannenden Geschichte. Tim begegnet interessanten Menschen, mutigen Menschen aber auch dummen gewaltbereiten Menschen!

Aber lies doch selbst...

„Die Entführung“ von Johann

Nachdem Tom seine Frau Jennifer verloren hat, geschehen merkwürdige Sachen. Er lernt jemand neues kennen und plötzlich ist Tom in alles verwickelt. Erst wurde eine Freundin von Anna (Toms neue „Freundin“) entführt und auf der Suche nach ihr passierte etwas, womit keiner der beiden gerechert hätte.

„Hochwasser“ von Mathilda

Seit Jahren ist sein Restaurant „Hochwasser“ für Jonas das Wichtigste in seinem Leben. Als das Grundstück nun als Baufläche für ein Hotel genutzt werden soll, tut er alles, um dieses Projekt zu verhindern, wobei er sich nicht gerade viele Freunde macht und schon bald ganz allein dasteht.

Durch eine schockierende Entdeckung mischen sich die Karten jedoch neu.

Wendet sich nun doch noch alles zum Guten?

„Little Smoking Dancer“ von Finia

Der Roman handelt von einem jungen Mann, der eine Beziehung mit einer narzisstischen jungen Frau führt. Durch die Art seiner Freundin lässt sich Steffen, so heißt er, durch seinen besten Freund zu Drogen verleiten. Daraufhin zerbricht die rissige Beziehung und eine Feindschaft entsteht zwischen denen sich ehemals liebenden Personen. Eine Spirale von Schmerz und Leid schlägt sich durch sein Leben - die Schuld wird allein ihm zugetragen. Sein bester Freund Cedric ist stets an seiner Seite und immer für ihn da. Ohne ihn hätte Steffen nichts und niemanden.

„Zwei Hand voll Leben“ von Alena

Wie immer, wenn die kleine Enkelin bei Oma Maribel zu Besuch ist, werden stundenlange Geschichten erzählt... Doch diesmal ist etwas anders, eine Erzählung gerät aus dem Ruder und deckt ein tiefgründiges Geheimnis der alten Frau auf. Das Leben ihrer Enkelin wird sich verändern und die Erinnerungen an ihren verstorbenen Opa ebenfalls.

„Die Schattenseite des Lebens“ von Kaja

Als der Albtraum ihres Lebens beginnt, ist Charlotte nicht klar, dass sie aus diesem nicht mehr so schnell aufwachen wird.

Nachdem ihr Bruder Luis stirbt, verschwindet auch ihre Mutter spurlos. Geplagt von Selbstzweifeln stürzt sie sich immer weiter in das dunkle Loch der Trauer. Doch ob Charlotte mithilfe ihres Vaters und der von ihrer Mutter hinterlassenen Worte wieder Hoffnung finden und ihre Mutter wieder in die Arme wird schließen können...?

„It's hard to wake up from a nightmare you aren't even asleep “

- j.s.